

## **Juristische Datenbanken**

### Übersicht der verfügbaren Datenbanken via Uninetz

1. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln: <https://www.ub.uni-koeln.de/index.html>
2. → „Suchen & Ausleihen“
3. → „In Ihrem Fachgebiet suchen“
4. → „Rechtswissenschaft“
5. → „Datenbanken“

### Wesentliche Datenbanken

- beck-online
- beck-eBibliothek
- Jurion
- juris
- SpringerLink

### Anleitungen und Tipps für die Suche in:

- beck-online → Menü → Hilfe → Mediathek (Videoanleitung)
- juris → Hilfe → Kurzanleitung (PDF)

## **(Ausbildungs-) Zeitschriften**

- Juristische Schulung – JuS
- Juristische Arbeitsblätter – JA
- Juristische Ausbildung – Jura, <https://www.degruyter.com/view/i/jura>
- Online-Zeitschriften, z. B.
  - Zeitschrift für das juristische Studium – ZJS, <http://www.zjs-online.com>
  - Studentische Zeitschrift für Rechtswissenschaft – StudZR (neben didaktischen Beiträgen finden sich hier auch Haus- und Seminararbeiten, die als gutes Vorbild dienen können), <https://www.studzr.de/>

## **Anregungen erfahrener Prüfer**

*Knoche, Joachim:* Wie schreibe ich eine schlechte BGB-Klausur?, [http://www.jura.uni-muenchen.de/personen/k/knoche\\_joachim/klausur.html](http://www.jura.uni-muenchen.de/personen/k/knoche_joachim/klausur.html)

*Schimmel, Roland:* Was Examensprüfer verzweifeln lässt: The Good, The Bad and The Ugly, <https://www.lto.de/recht/studium-referendariat/s/jura-examen-klausur-stil-ratgeber-aufbau-sprache/>

## Literaturempfehlungen

### Zum Jurastudium allgemein

*Lange, Barbara*: Jurastudium erfolgreich, Planung - Lernstrategie - Zeitmanagement, 8. Auflage 2015.

Das Buch behandelt zunächst die wichtige Planung des Studiums (z. B. Aufbau des Studiums und daraus folgende Möglichkeiten, dieses zu gestalten; Planung eines Auslandsstudiums). Ferner werden für das Studium elementare Kompetenzen aufgezeigt und Techniken vorgestellt, um diese zu erwerben bzw. verbessern (z. B. Erhöhung der Lesegeschwindigkeit; Bildung einer privaten Arbeitsgemeinschaft; Systeme zur Wiederholung des Lernstoffs; Erstellen von Lernplänen).

### Zur juristischen Arbeitstechnik

Im Jurastudium kommt es vor allem auf die Fähigkeit an, Entscheidungen zu begründen, das heißt, Streitigkeiten einem nachvollziehbaren und vertretbaren Ergebnis zuzuführen. Voraussetzung dafür, eigene Argumente zu entwickeln und fremde kritisch zu hinterfragen, ist es, ein fundiertes Verständnis von der juristischen Arbeitstechnik zu haben. Es erspart Ihnen oftmals das Auswendiglernen von Argumenten und führt – weil Sie selbst kreativ sein können – dazu, dass Ihnen das Studium mehr Spaß bereitet. Kurz: Je besser Ihr methodisches Verständnis ist, desto leichter wird es Ihnen fallen, eigene Argumente zu bilden.

*Lagodny, Otto*: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden, 2. Auflage 2012 (online vollständig verfügbar unter: <https://link.springer.com/>).

Prüfungsschemata und Definitionen auswendig zu lernen, verschlingt einige Zeit, führt selten zu vertieftem Verständnis und ist überdies wenig motivierend. Das Wesentliche aber steht im Gesetz. Es muss nur gefunden, verstanden und angewendet werden. Wege, dies zu lernen, zeigt dieses Buch. Es hilft dabei, Techniken zu entwickeln, unbekannte Normen zu finden und lange, unübersichtliche Normen zu verstehen. Mit zahlreichen Beispielen und Übungen regt das Buch an, das Gelesene direkt zu umzusetzen. Dazu kommen Kapitel zum juristischen Argumentieren und seit der 2. Auflage Tipps zum Entwurf eines „Bauplans“ für eine (Seminar-) Arbeit.

*Wank, Rolf*: Die Auslegung von Gesetzen, 6. Auflage 2015.

Das schmale Büchlein (114 Seiten) gibt Ihnen eine Einführung in die Auslegung von Gesetzen. Durch einfache Erklärungen und rechtsgebietsübergreifende Anwendungsbeispiele werden die einzelnen Auslegungskriterien verständlich gemacht. Beispielsfälle aus der Rechtsprechung geben Ihnen Gelegenheit, alle Kriterien anzuwenden.

*Rüthers, Bernd / Fischer, Christian / Birk, Axel: Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre, 9. Auflage 2016.*

Dieses Buch setzt sich vertieft mit der juristischen Arbeit auseinander. Es erläutert nicht nur die juristische Methodik, sondern beleuchtet kritisch die dahinterstehende Theorie und – besonders wichtig – die Geschichte der Rechtsentwicklung Deutschlands. Es kann über das gesamte Studium hinweg dazu dienen, die eigene Rechtsanwendung zu verbessern, zu hinterfragen und sich für vertiefende Fragen des Studiums zu begeistern.

### Zum Gutachtenstil

Gute Klausuren zeichnen sich durch den richtigen Gebrauch des Gutachtenstils aus. Das bedeutet, Subsumtionen sachgemäß durchzuführen und darzustellen. An problematischen Punkten wird eine ausführliche Begründung erwartet, die sich mit den relevanten Argumenten auseinandersetzt. Umgekehrt erfolgt an offensichtlich unproblematischen Punkten eine ihnen entsprechende kurze Darstellung – zumal so Zeit gespart wird, die dann für die Probleme eingesetzt werden kann. Es lohnt sich also, den Gutachtenstil gezielt zu üben.

*Hildebrand, Tina: Juristischer Gutachtenstil – Ein Lehr- und Arbeitsbuch, 3. Auflage 2017 (Onlinezugriff: <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548906>).*

Wie der Titel ankündigt, handelt es sich um ein Arbeitsbuch. Einfache Erklärungen und zahlreiche Übungen helfen Ihnen dabei, erstens zu verstehen, was den Gutachtenstil ausmacht, und zweitens seine Anwendung einzuüben.

*Valerius, Brian: Einführung in den Gutachtenstil, 4. Auflage 2017 (Onlinezugriff: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-54057-2>).*

Beginnend mit einem größeren Einführungsteil zum Gutachtenstil folgen für jedes Rechtsgebiet fünf Fälle auf Klausurniveau mit jeweils ausformulierter Lösung. Besonders lehrreich ist der für jeden Fall aufgeführte Erwartungshorizont; daran können Sie ermessen, worauf es dem Klausurersteller bei der Lösung maßgeblich ankommt.

### Aufsätze

*Lammers, Lutz: Lernen im Jurastudium und in der Examensvorbereitung, Non scholae, sed vitae discimus, in: JuS 2015, S. 289–294.*

Dieser Aufsatz überträgt neuere lernpsychologische Erkenntnisse auf das Lernen im Jurastudium. Es wird u. a. aufgezeigt, dass das Reflektieren über und das gezielte Systematisieren von Informationen zu einem erhöhten Erkenntnisgewinn führen; die besten Lernergebnisse lassen sich durch die Anwendung des Wissens erzielen, daher ist vor allem das fall- und problemorientierte Lernen besonders wirksam. Dies kann und soll auch durchaus außerhalb des Hörsaals stattfinden, z. B. beim Prüfen des eigenen Mietvertrages oder eines Online-Kaufs.

*Meier, Patrick / Jocham, Felix*: Wie man Argumente gewinnt, Die Kunst, dogmatisch überzeugend zu begründen, in: JuS 2015, S. 490–496.

Ausgehend von der Prämisse, dass die Kernkompetenz des Juristen darin besteht, ein Ergebnis überzeugend zu begründen, wird anhand zahlreicher Beispiele aufgezeigt, wie Argumente gewonnen und eingesetzt werden können. Der Beitrag ist ein kurzer und leicht verständlicher Einstieg in die juristische Methodik.

*Sanders, Anne / Dauner-Lieb, Barbara*: Lernlust statt Examensfrust, Strategien erfolgreicher Absolventen, in: JuS 2013, S. 380–384.

In diesem Beitrag beantworten Absolventen des ersten Staatsexamens Fragen dazu, wie sie sich darauf vorbereitet haben. Schließlich gibt Prof. *Dauner-Lieb* ihre Einschätzung, worauf es wirklich ankommt. Die Absolventen berichten u. a. darüber, wie wichtig es ist, den eigenen „Lerntyp“ zu entdecken, eine Lernstrategie zu entwickeln, dass die Grundlagen wichtiger sind als Spezialwissen und wie sich Motivation und Konzentration steigern lassen. Zahlreiche Literaturnachweise geben Gelegenheit, einzelne Aspekte zu vertiefen.

#### Aufsätze zur Klausurbearbeitung

*Klaas, Christina / Scheinfeld, Jörg*: Die Strafrechtsklausur, in: Jura 2010, S. 542–551.

*Körber, Torsten*: Zivilrechtliche Fallbearbeitung in Klausur und Praxis, in: JuS 2008, S. 289–296.

*Vahle, Jürgen*: Hinweise zur Vermeidung methodischer Mängel, in: Deutsche Verwaltungspraxis (DVP) 2017, S. 223–229.

#### **Veranstaltungsempfehlungen**

##### Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften

- Dr. Mahdad Mir Djawadi
- Anmeldung über KLIPS 2.0

##### Schneller lesen – mehr verstehen!

- CENTRAL

##### Klares Deutsch für Jurist/innen

- CENTRAL

##### Schreiben für Jurist/innen - Schreibstrategien für Studium und Beruf

- CENTRAL

***Viel Erfolg im Studium!***